

Auszug aus dem Protokoll des Grossen Gemeinderates vom 29. April 2019

411 1.303 Motionen, Postulate, Interpellationen Frauenstreiktag / Einfache Anfrage A. Zeilstra (GS)

Anna Katharina Zeilstra: Der letzte nationale Frauen*streiktag fand am 14. Juni 1991 anlässlich 20 Jahre Frauenstimmrecht und 10 Jahre Gleichstellung in der Bundesverfassung statt. Seither hat sich die Situation der Frauen* leider nicht zufriedenstellend zum Besseren gewendet. Auch in der Schweiz dauern Sexismus, Ungleichheit und Gewalt gegenüber Frauen* an, obwohl die Gleichstellung in der Verfassung seit 1981 festgeschrieben ist. In vergangener Zeit, wurden verschiedene Debatten rund um Sexismus und Diskriminierung von Frauen, wieder öfters Thema der öffentlichen Diskussion. Dies führte unter anderem dazu, dass sich verschiedene Gruppierungen zusammengeslossen und beschlossen haben, dieses Jahr am 14. Juni 2019 wieder einen nationalen Frauen*streik zu organisieren. In der Region Berner Oberland (Thun) und in Bern haben sich Frauen*streikgruppen gebildet.

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Gemeinderat folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Haltung nimmt der Gemeinderat grundsätzlich zur aktiven Beteiligung der Gemeindeangestellten am Frauen*streiktag ein?
2. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, seine Angestellten via den internen Kommunikationskanal über den Frauen*streiktag und den Möglichkeiten zur Beteiligung zu informieren?
3. Sieht der Gemeinderat organisatorische Möglichkeiten, um den interessierten Frauen* an diesem Tage einen freien Tag zu ermöglichen?

Antwort des Gemeinderates

Jolanda Brunner: Da der Frauenstreiktag an der nächsten GGR-Sitzung bereits vorbei sein wird, kann sie heute nur partiell gewisse Fragen beantworten.

Frage 1

Es ist jeder Person freigestellt, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Dem Gemeinderat ist keine Rechenschaft geschuldet, was Angestellte in ihrer Freizeit machen. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass im letzten Jahr die Charta für Lohngleichheit im öffentlichen Sektor unterschrieben wurde. Die Lohngleichheit ist dem Gemeinderat ein sehr grosses Anliegen. Das Lohnsystem berücksichtigt dies bereits. Man ist sich aber bewusst, dass die Lohngleichheit noch lange nicht erreicht ist. Deshalb kann der Gemeinderat voll hinter diesem Thema stehen.

Frage 2

Diese Frage muss noch im Gemeinderat diskutiert werden. Die Antwort erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Frage 3

Jede Abteilung ist unterschiedlich organisiert und hat unterschiedlich viele Frauen. In diesem Sinn, muss zuerst auf jeder Abteilung geklärt werden, ob dies möglich ist. Bis jetzt hat man immer Lö-

sungen gefunden, wie man jemanden ersetzen kann, damit jemand an einem solchen Anlass teilnehmen kann.

Anna Katharina Zeilstra zeigt sich mit der Antwort des Gemeinderates zufrieden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Die Sekretärin

J. Brunner

T. Brunner

Geht an

-